

8. Tisch des Herrn und Mahl des Herrn

8.3 „Teilnehmen“ am Tisch des Herrn: Begriffe & praktische Konsequenzen

1Kor 10,17
1Kor 10,21

metecho (griech.: μετεχω)

teilhaftig sein

= äußere „Teilhabe“

An etwas teilhaben, was an sich außerhalb von mir ist, in das ich aber von außen her eintrete.

- Wir sind alle des einen Brotes „teilhaftig“ oder „nehmen teil“ an dem einen Brot.
- Des Tisches der Dämonen „teilhaftig“ sein

1Kor 10,16
1Joh 1,3
2Joh 11
Off 18,4

koinonia (griech.: κοινωνία)

gemeinsames Teilnehmen

= innere Gemeinschaft

- Gemeinschaft des Blutes des Christus und Gemeinschaft des Leibes des Christus
- Unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater
- Teil haben an seinen bösen Werken
- Ihrer Sünden mitteilhaftig sein

Fazit und Bestätigung: Äußere Teilnahme bedeutet für Gott innere Gemeinschaft, Sich-einsmachen, Übereinstimmung!

Wir können also durch unser äußeres Teilnehmen an einer Sache in Gemeinschaft mit etwas kommen, das wir selbst gar nicht ausüben und/oder persönlich ablehnen!

Praktische Konsequenzen

Die persönliche Entscheidung, „woanders“ teilzunehmen, bedeutet Identifikation mit den dortigen Grundsätzen nach Lehre und Praxis.

Dies würde die gemeinsame Verantwortung herausfordern, weil durch dieses Verhalten / Identifikation das örtliche Zusammenkommen belastet wird.

Bei Fragen der Zulassung muß das Thema der „Verbindungen“ ein Kriterium sein!

9. Einheit: Wert in den Augen Gottes und gelebt in täglicher Praxis.

Gelebte Einheit in der Praxis des täglichen Lebens:



1Kor 14,23
1Kor 14,26

Röm 15,6

Phil 1,27

Phil 2,2-3

Eph 4,11ff

Eph 4,3